

Hilfe zum Geldspielautomat-Geldhai Version 2.5

Der Geldhai spielt mit virtuellem Geld.

Die Start-, Menü- und Stopp-Tasten betätigen Sie, wenn die entsprechende Taste den Fokus besitzt und die Schrift rot angezeigt wird, mit der Leertaste, Entertaste oder durch Anklicken mit der linken Maustaste. Bei Touchscreens durch Tippen mit einem Finger darauf.

Die drei Walzen können gestoppt werden, wenn sich oberhalb der Walze in der Mitte ein grüner Punkt zeigt. Die mittlere Walzen kann dann noch mal gestartet werden. Dies wird ebenfalls durch den grünen Punkt angezeigt.

Bei einem Gewinn blinkt die entsprechende Risiko-Leiter links bzw. rechts.

Ist im Menü das **Risikospiel** eingeschaltet, kann dieser Gewinn verdoppelt werden.

Danach blinkt die entsprechende **Risiko-Leiter** wieder, aber abwechselnd zwischen dem **möglichen Gewinn** und **00**. Wenn Sie den **Stopp-Schalter** unterhalb der Risiko-Leiter im richtigen Moment betätigen, erhalten Sie diesen Gewinn. Sie können auch warten bis automatisch gestoppt wird. Danach geht es eine Stufe höher weiter.

Wenn Sie sich Ihr Spiel-Guthaben auszahlen lassen, oder das Spiel beenden, kann eine Auswertung gespeichert werden.

Diese Datei enthält dann folgende Daten:

Der Dateiname der Textdatei besteht aus dem Namen des Spielers, Datum, Uhrzeit. In dieser Datei ist eingetragen, ob der Spieler Schulden oder Guthaben beim Geldhai hat. Es wird also genau dokumentiert wie viel Spielgeld der jeweilige Spieler verspielt bzw. gewonnen hat.

Ich möchte Sie aber nicht zum öffentlichen Glücksspiel verleiten, denn das ist strafbar. Die entsprechenden Paragraphen sind unten aufgelistet.

Gewinnplan:



=30 Sonderspiele.



=30 Sonderspiele.



= 15 Sonderspiele.

Auch wenn ein Hai nach links schwimmt gibt es 15 Sonderspiele.



= 10 Sonderspiele.

Auch wenn ein Hai nach rechts schwimmt gibt es 10 Sonderspiele.



= 5 Sonderspiele.



= 10 Sonderspiele.



= 5 Sonderspiele.



= 2,20 Euro.



= 1,20 Euro.



= 1,20 Euro.



= 1,20 Euro.



= 1,20 Euro.



= 1,20 Euro.



= 1,20 Euro.

50 50 50 = 50 Cent.

Bei eingeschaltetem Risikospiegel: 1 Euro, 50 Cent oder nichts.

50  **50** = 50 Cent.

Bei eingeschaltetem Risikospiegel: 1 Euro, 50 Cent oder nichts.

50  **50** = 50 Cent.

Bei eingeschaltetem Risikospiegel: 1 Euro, 50 Cent oder nichts.

50  **50** = 50 Cent.

Bei eingeschaltetem Risikospiegel: 1 Euro, 50 Cent oder nichts.

50  **50** = 50 Cent.

Bei eingeschaltetem Risikospiegel: 1 Euro, 50 Cent oder nichts.

50  **50** = 50 Cent.

Bei eingeschaltetem Risikospiegel: 1 Euro, 50 Cent oder nichts.

50  **50** = 50 Cent.

Bei eingeschaltetem Risikospiegel: 1 Euro, 50 Cent oder nichts.

1,20 1,20 1,20 = 1,20 Euro.

Bei eingeschaltetem Risikospiegel: 2,40 Euro, 1,20 Euro oder nichts.

1,20  **1,20** = 1,20 Euro.

Bei eingeschaltetem Risikospiegel: 2,40 Euro, 1,20 Euro oder nichts.

1,50 1,50 1,50 = 1,50 Euro.

Bei eingeschaltetem Risikospiel: 3 Euro, 1,50 Euro oder nichts.

2,20 2,20 2,20 = 2,20 Euro.

Bei eingeschaltetem Risikospiel: 4,40 Euro, 2,20 Euro oder nichts.

2,50 2,50 2,50 = 2,50 Euro.

Bei eingeschaltetem Risikospiel: 5,00 Euro, 2,50 Euro oder nichts.

3,70 3,70 3,70 = 3,70 Euro.

Bei eingeschaltetem Risikospiel: 7,40 Euro, 3,70 Euro oder nichts.

Hier habe ich die entsprechenden Paragraphen des Strafgesetzbuches aufgelistet:

§ 284. Unerlaubte Veranstaltung eines Glücksspiels. (1) Wer ohne behördliche Erlaubnis öffentlich ein Glücksspiel veranstaltet oder hält oder die Einrichtungen hierzu bereitstellt, wird mit Freiheitsstrafe bis zu zwei Jahren oder mit Geldstrafe bestraft. (2) Als öffentlich veranstaltet gelten auch Glücksspiele in Vereinen oder geschlossenen Gesellschaften, in denen Glücksspiele gewohnheitsmäßig veranstaltet werden. (3) Wer in den Fällen des Absatzes 1 gewerbsmäßig oder als Mitglied einer Bande handelt, die sich zur fortgesetzten Begehung solcher Taten verbunden hat, wird mit Freiheitsstrafe von drei Monaten bis zu fünf Jahren bestraft. (4) Wer für ein öffentliches Glücksspiel (Absätze 1 und 2) wirbt, wird mit Freiheitsstrafe bis zu einem Jahr oder mit Geldstrafe bestraft.

§ 285. Beteiligung am unerlaubten Glücksspiel. Wer sich an einem öffentlichen Glücksspiel (§ 284) beteiligt, wird mit Freiheitsstrafe bis zu sechs Monaten oder mit Geldstrafe bis zu einhundertachtzig Tagessätzen bestraft.

§ 286. Vermögensstrafe, Erweiterter Verfall und Einziehung. (1) In den Fällen des § 284 Abs. 3 Nr. 2 sind die §§ 43a, 73d anzuwenden. § 73d ist auch in den Fällen des § 284 Abs. 3 Nr. 1 anzuwenden. (2) In den Fällen der §§ 284 und 285 werden die Spieleinrichtungen und das auf dem Spieltisch oder in der Bank vorgefundene Geld eingezogen, wenn sie dem Täter oder Teilnehmer zur Zeit der Entscheidung gehören. Andernfalls können die Gegenstände eingezogen werden; § 74a ist anzuwenden.

§ 287. Unerlaubte Veranstaltung einer Lotterie oder einer Ausspielung. (1) Wer ohne behördliche Erlaubnis öffentliche Lotterien oder Ausspielungen beweglicher oder unbeweglicher Sachen veranstaltet, namentlich den Abschluss von Spielverträgen für eine öffentliche Lotterie oder Ausspielung anbietet oder auf den Abschluss solcher Spielverträge gerichtete Angebote annimmt, wird mit Freiheitsstrafe bis zu zwei Jahren oder mit Geldstrafe bestraft. (2) Wer für öffentliche Lotterien oder Ausspielungen (Absatz 1) wirbt, wird mit Freiheitsstrafe bis zu einem Jahr oder mit Geldstrafe bestraft.

Ich weise daraufhin, dass die in dieser Hilfedatei verwendeten Soft- und Hardwarebezeichnungen und Markennamen der jeweiligen Firmen im allgemeinen warenzeichen-, marken- oder patentrechtlichem Schutz unterliegen.